



Einheit und Klarheit

Eine Stellungnahme des MV zum Forum Freikirchlicher Pfingstgemeinden (FFP)

Die Einheit der Gemeinde Jesu in unserem Land – das ist, so lange ich denken kann, ein Thema gewesen in den Gemeinden unseres Verbandes. Unsere Väter konnten sich nicht dazu entschließen, eine eigene Freikirche zu gründen. Zu sehr sah man sich verbunden mit der landeskirchlichen Wurzel, aus der man kam.

Doch mit den Jahren wurde aus einem gemeindlichen Provisorium eine muntere, eigenständige Freikirche. Aus der Not geboren, anfangs weder geplant noch gewünscht, schlossen sich die Gemeinden des Christlichen Gemeinschaftsverbandes zum Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden zusammen.

Heute sind wir eine zwar kleine, aber doch geachtete Stimme im Konzert der evangelischen Freikirchen in Deutschland. Wir gehören als Vollmitglied zur VeF (Vereinigung evangelischer Freikirchen) und erleben hier die wertvolle Gemeinschaft mit vielen anderen Christen in unserem Land.

Gerade die VeF ist das entscheidende Bindeglied der evangelischen Freikirchen geworden. Zur Vereinigung gehören der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG = Baptisten), die Evangelische-methodistische Kirche (EmK), der Bund freier evangelischer Gemeinden (BfeG), die Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden (AMG), die Heilsarmee, die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, die Kirche des Nazareners und als Gastmitglieder die Europäisch-Festländische Brüder-Unität (Her-

renhuter Brüdergemeine), das Missionswerk der Gemeinde Gottes und die Gemeinde Gottes Urach.

Nachdem der Mülheimer Verband vor Jahren Mitglied wurde und so eine Bresche schlug für die pfingstlichen Freikirchen, ist inzwischen auch der Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden (BfP) Mitglied geworden.

Viele weitere, wertvolle zwischenkirchliche Kontakte haben sich seither ergeben. Wir sind im Arbeitskreis charismatischer Leiter vertreten und gehören als Gastmitglied zur Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen in Deutschland. Überall sind wir inzwischen bekannt als eine Freikirche, die sich sehr bewusst evangelikal-charismatisch nennt. Wohl haben wir unsere Wurzeln in der pfingstlichen Erweckungsbewegung zum Anfang des vorigen Jahrhunderts, doch wird die eigentliche Prägung unseres Mülheimer Verbandes treffend im Selbstverständnis dargestellt. So sehr man uns zur Pfingstbewegung zählte, so wenig waren wir in ihr wirklich zu Hause. Vor Ort waren unsere Gemeinden in der Regel mit der örtlichen Evangelischen Allianz verbunden. Theologisch haben wir zu keiner Zeit das Proprium der Pfingstbewegung geteilt, nämlich den Empfang der Gabe der Zungenrede als Zeichen der Geistestauferlebnis nach der Wiedergeburt. Nach unserer theologischen Überzeugung beschreiben Wiedergeburt und Geistestauferlebnis ein und das selbe Geschehen, nämlich die Heilswende im Leben eines Menschen.



Forum Freikirchlicher Pfingstgemeinden

Die lehrmäßige Ausrichtung unseres Verbandes hat uns zu einem Schritt veranlasst, den wir um klarer Verhältnisse willen gehen mussten. Das Forum Freikirchlicher Pfingstgemeinden (FFP) in Deutschland hat sich nach unserer Beobachtung zu einem übergemeindlichen Organ der Deutschen Pfingstbewegung entwickelt. Dies zeigt sich beispielhaft daran, dass die nächste Pfingsteuropakonferenz in Berlin vom Forum ausgerichtet wird. Da wir lehrmäßig und organisatorisch nicht zu einer der deutschen Pfingstkirchen gehören, werden wir im Forum freier Pfingstgemeinden in Deutschland künftig nicht mehr vertreten sein.

Darunter wird die Bruderschaft zwischen den Leitungsgremien unserer Kirchen nicht leiden. Längst sind an die Stelle des Forums andere Möglichkeiten übergemeindlicher Zusammenarbeit gerückt. Neben den oben ausgezeichneten offiziellen Kontakten verbinden uns mit unseren Brüdern und Schwestern die örtlichen Kreise der Allianz, Treffen des Willow-Creek Netzwerkes, Konferenzen wie das 'Aufatmen-Forum' in Bad Blankenburg und viele andere Gelegenheiten.

In der Praxis haben wir heute viel mehr Kontakte zu unseren pfingstlichen Geschwistern, als das noch vor Jahren der Fall war.

Wir freuen uns darüber, dass die Christen in unserem Land mehr und mehr zusammenwachsen um miteinander die missionarische Herausforderung anzunehmen, die sich uns stellt. Hier wollen wir unsere Kraft und Zeit investieren und Einheit praktizieren.

Im Auftrag des Ältestenrates des Mülheimer Verbandes,

..... Präses Klaus-Günter Pache

